

Bewährtes trifft Neues

Bewährtes und Neues - Das trifft auch 2016 wieder auf die Aktivitäten des Seniorenbüros zu. Einerseits sind die zahlreichen Ehrenamtlichen in verschiedenen bestehenden Gruppen seit Jahren dabei, andererseits ist das Team des Seniorenbüros immer auf der Suche nach neuen Angeboten. Neu ist seit 2016 zum Beispiel „Kochen mit Jugendlichen“ im Programm. Im Folgenden gibt Jutta Eilert, Leiterin des Seniorenbüros, einen kurzen Überblick über die Angebote.

Senioren- Hobby-Werkstatt

Die Seniorenwerkstatt hat im Jahr 2016 mit großen und kleinen Projekten am öffentlichen Leben teilgenommen. Im April wurde in Brüggen eine Beobachtungsplattform für Störche aufgestellt, die die Ehrenamtlichen der Seniorenwerkstatt konstruiert und aufgebaut haben. Aus 70 Metern Entfernung zum Nest können in Zukunft die Störche beim Brüten beobachtet werden, ohne dass sie gestört werden.



Hausaufgabenhilfe: Renate Eiler betreut zwei junge Männer in der Schulrat-Habermalz-Schule

Im Oktober wurde ein weiterer Unterstand für Radfahrer und Wanderer am Leine-Heide-Radweg vor der Glenebrücke bei Dehnsen aufgestellt. Es ist mittlerweile die vierte Schutzhütte, die von der Seniorenwerkstatt gebaut wurde. Diese Unterstände sind für die Bürger und für Touristen eine große Bereicherung.

20 Ehrenamtliche sind jeden Dienstag in den Räumen der Jugend-Werkstatt Labora aktiv und arbeiten mitunter auch mit den Jugendlichen Hand in Hand.

Hausaufgabenhilfe

Die ehrenamtlichen Hausaufgabenhelfer unterstützen Kinder aus den Sprachlernklassen der Schulrat Habermalz Schule. Renate Eiler betreut zwei Jungen aus Syrien. Die Arbeit mit den Flüchtlingskindern macht ihr sehr viel Freude, da ihr von beiden eine große Lernbereitschaft und Mitarbeit entgegen gebracht

Kontakt: Jutta Eilert
Tel. (0 51 81) 708 32
E-Mail: J.Eilert@DRK-Alfeld.de

wird. Darüber hinaus findet die Hausaufgabenhilfe immer noch hauptsächlich in der Erich Kästner Förderschule in Alfeld statt. Dort werden Kinder unterrichtet, die Förderbedarf im Bereich Lernen haben. Hier unterstützen die Ehrenamtlichen des Seniorenbüros die Lehrer, indem sie kontinuierlich mit den Kindern immer wieder bestimmte Schritte im Lesen, Schreiben und Rechnen durchführen. Oft sind die Ehrenamtlichen auch Ansprechpartner für die vielen kleinen und großen Sorgen der Kinder.

NENA (Nette Nachbarn)

Die Nenas haben im vergangenen Jahr wieder regelmäßig ihre Besuchsdienste in den Seniorenheimen durchgeführt. Sie haben am Alfelder Stadtfest teilgenommen und eine Ferienpassaktion in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Alma gestartet.

Die Ferienkinder aus Tschernobyl konnten sich über die von den Nenas selbstgestrickten Mützen und Socken freuen. Weitere Stricksachen wurden für die Alfelder Tafel hergestellt.



Kochen verbindet: Im neuen Projekt des Seniorenbüros stehen Jung und Alt gemeinsam am Herd

Sorgentelefon

Mit dem Umzug des Seniorenbüros hat das Sorgentelefon ebenfalls eine neue Telefonnummer bekommen (01590 4529853). Dadurch soll die Anonymität noch mehr gewährleistet und unterstützt werden. Dies ist in ländlichen Regionen, wo jeder jeden kennt, besonders wichtig. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen durch aktives Zuhören und Nachfragen und geben Hilfe zur Selbsthilfe.

Kochen mit Jugendlichen

Im Herbst 2016 hat das Seniorenbüro ein neues Projekt ins Leben gerufen. Zusammen mit dem DRK-Ortsverein Föhrste bietet es ein Kochen als generationsübergreifendes Projekt an. „Wir möchten, dass junge Menschen für das Kochen allgemein, aber auch für das gesunde Kochen Interesse entwickeln“, sagt Jutta Eilert, „gesünder und preiswerter als Fast food, viel Obst und Gemüse. Dabei wollen wir auch darüber reden, was frisch bedeutet oder worauf man beim Einkauf achten sollte. Informationen gibt es auch über „Fair Trade“ und zu Produkten aus der Region.“

Neue Vorhaben

Wie wollen wir das Miteinander in Alfeld zukünftig gestalten? Diese Frage haben sich das Seniorenbüro, der Landkreis Hildesheim und die Stadt Alfeld gestellt. In Zusammen-

arbeit mit Vereinen und Verbänden aus der Region wurde ein Fragebogen ausgearbeitet, das Interesse an einer Nachbarschaftshilfe und einer Freiwilligenagentur ermittelt. In einem Workshop trafen sich 25 Freiwillige mit dem Seniorenbüro, dem Landkreis Hildesheim und der Stadt Alfeld um dieses Thema weiter zu diskutieren und zu überlegen, wie eine Nachbarschaftshilfe oder Freiwilligenagentur in Alfeld aussehen könnte. Es entstand eine Arbeitsgruppe von neun Ehrenamtlichen.

Sorgentelefon
01590 4529853

Mit Unterstützung des Landkreises, des Seniorenbüros und der Stadt Alfeld wurden im Laufe des Jahres mehrere Punkte als Grundlage erarbeitet: Dazu gehören unter anderem die Erstellung einer Datenbank durch Erfassung der Institutionen, die es in Alfeld gibt, sowie eines Konzeptes für den Aufbau einer Freiwilligenagentur und Nachbarschaftshilfe. Ziel der Gruppe ist es, selbstständig zu arbeiten und diese Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenagentur aufzubauen und zu betreiben.

Weitere Projekte des Seniorenbüros:

Seniorenfenster
Porzellanmalerei
Computerguppe
Wandern und Radfahren
Gedächtnistraining
Seniorenkino